

# Detailhandelsfachmann/-frau EFZ – Möbel

## beraten, abklären, bestellen, organisieren, überwachen, planen

Detailhandelsfachmänner und Detailhandelsfachfrauen – Möbel verkaufen Polstergruppen, Betten, Schränke, Tische, Stühle und alle Arten von Einrichtungsgegenständen. Stilsicher und unter Einbezug verschiedener Einrichtungsmöglichkeiten beraten sie die Kundschaft.

Damit die Detailhandelsfachleute die Möbelstücke zur Zufriedenheit der Kundschaft verkaufen können, erkundigen sie sich nach deren Wünschen, dem Wohnstil sowie der Grösse des Raumes. Bei Bedarf stellen sie die Wohnszenen sogar am Bildschirm dar, damit sich der Kunde ein dreidimensionales Bild machen kann. Am Ende finden sie oft noch die passenden Wohnaccessoires.

Im Lager haben die Detailhandelsfachleute mit der Bewirtschaftung der Möbel zu tun. Am Computer überwachen sie den gesamten Warenfluss.

Da finden sie auch das ganze Sortiment und alle Informationen wie Kunden- und Artikelnummern, Preise und Lagerbestände. Sie helfen mit, das Sortiment zu gestalten und tragen die Verantwortung für die attraktive Präsentation der Möbel und Einrichtungsgegenstände im Laden.

In diesem Beruf gibt es zwei Schwerpunkte. Beim «Gestalten von Einkaufserlebnissen» schaffen die Detailhandelsfachleute produkt- und serviceorientierte Erlebniswelten, entwickeln Promotionen, organisieren Kunden-Events und führen anspruchsvolle Verkaufsgespräche. Beim «Betreuen von Online-Shops» kümmern sich die Detailhandelsfachleute um die Warenpräsentation und Abläufe im Online-Shop, erfassen Artikel, pflegen und werten Daten zu Onlineverkäufen und Kundenverhalten aus.



### Was und wozu?

- ▶ Damit die Kundin in Wohnfragen aller Art gut beraten ist, erklärt ihr der Detailhandelsfachmann – Möbel unter anderem, welche Couch am besten zu ihrer Fototapete passt.
- ▶ Damit der Interessent sich vorstellen kann, wie das gewünschte Objekt im Raum wirkt erstellt die Detailhandelsfachfrau – Möbel Zeichnungen und Skizzen oder visualisiert mit CAD-Systemen das gewünschte Möbelstück am Computer.
- ▶ Damit die Kundschaft zum Einkaufen angeregt wird, rückt der Detailhandelsfachmann – Möbel die Möbelstücke zu attraktiven, stimmigen Wohninseln zusammen.
- ▶ Damit der Kunde die Umwelt nicht unnötig belastet, entsorgt die Detailhandelsfachfrau Möbel – die gebrauchten Möbel und das Verpackungsmaterialien fachmännisch und umweltgerecht.

### Facts

**Zutritt** Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe.

**Ausbildung** 3 Jahre berufliche Grundbildung. 1 Tag bis 1½ Tage pro Woche Berufsfachschulunterricht sowie überbetriebliche Kurse ergänzen die praktische Bildung. Zu Beginn der Ausbildung entscheidet man sich für den Schwerpunkt «Gestalten von Einkaufserlebnissen» oder «Betreuen von Online-Shops». Wer sehr gute schulische Leistungen erbringt, kann während der Ausbildung die Berufsmaturitätsschule besuchen. Detailhandelsassistent/in EBA Möbel: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für mehr praxisorientierte Jugendliche. Abschluss: Eidg. Berufstest.

**Sonnenseite** Detailhandelsfachleute – Möbel möbeln Wohnräume im

wahrsten Sinne des Wortes auf. Sie sind Experten bzw. Expertinnen für den Verkauf von Betten, Schränken, Truhen, Kommoden, Hockern, Lampen, Teppichen und vielem mehr.

**Schattenseite** Die Arbeitszeiten richten sich in der Regel nach den Öffnungszeiten. Das Verkaufsgespräch ist in dieser Branche sehr zeitintensiv, was nicht jedermann liegt. Der Grossteil des Tages wird im Stehen gearbeitet, Personen mit Fuss- oder Rückenproblemen sollten sich nach anderen Tätigkeiten oder Branchen umsehen.

**Gut zu wissen** Detailhandelsfachleute – Möbel sind in Möbelfachgeschäften, bei Grossverteilern, Warenhäusern sowie in Selbstbedienungsmöbelhäusern angestellt.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Belastbarkeit, Flexibilität	[Progressive bar chart]		
Fremdsprachenkenntnisse	[Progressive bar chart]		
Geduld	[Progressive bar chart]		
Interesse an Beratung, Interesse an Kundenkontakt, freundliches Auftreten	[Progressive bar chart]		
Interesse an der Branche, kaufmännisches Geschick	[Progressive bar chart]		
Organisationstalent, Selbstständigkeit	[Progressive bar chart]		
rasche Auffassungsgabe, Taktgefühl, Diplomatie	[Progressive bar chart]		
Sinn für Ordnung und Sauberkeit	[Progressive bar chart]		
Teamfähigkeit	[Progressive bar chart]		
Verantwortungsbewusstsein	[Progressive bar chart]		

### Karrierewege

Betriebswirtschafter/in HF, Marketingmanager/in HF (eidg. Diplom)
Innenarchitekt/in FH, Produkt- und Industriedesigner/in FH, Betriebsökonom/in FH (Bachelor)
Detailhandelsmanager/in HFP, Marketingleiter/in HFP, Verkaufsleiter/in HFP, Einkaufsleiter/in HFP (eidg. Diplom)
Einrichtungsplaner/in BP, Wohntextilgestalter/in BP, Detailhandelsspezialist/in BP, Verkaufsfachmann/-frau BP, Marketingfachmann/-frau BP, Einkaufsfachmann/-frau BP (eidg. Fachausweis)
Wohnberater/in
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ – Möbel
Detailhandelsassistent/in EBA oder abgeschlossene Volksschule